

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-03-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. März 1958

Herrn Erich Bärmeier
Verlag Bärmeier und Nickel
Mainzer Landstrasse 239
Frankfurt am Main

Sehr geehrter Herr Bärmeier,-

es dürfte an einem der letzten Novembertage des Jahres 1957 gewesen sein, dass ich Ihnen ein Leseexemplar des Romans "Flucht in den Norden", meines verstorbenen Bruders, Klaus Mann, zur Prüfung überliess. Ich machte Sie damals darauf aufmerksam, dass es sich da um das absolut einzige Exemplar in meinem Besitz handelte und dass ich auch nicht wusste, wie ein Weiteres etwa beizuschaffen sei. De facto erscheinen - nach vielen Versuchen - die Schwierigkeiten einer Neubeschaffung mir schier unüberwindlich.

Mittlerweile sind mehr als drei Monate vergangen, ich muss annehmen, dass Sie, Ihre Mitarbeiter und der grosse Stab Ihrer Berater den Roman "Flucht in den Norden" als - aus welchen Gründen immer - für den Verlag Bärmeier und Nickel ungeeignet und daher für Ihre Zwecke verworfen haben.

Umso mehr verwundert es mich, dass Sie es unterliessen, mir den unersetzlichen Band zurückzuerstatten. Aufs dringlichste darf ich Sie heute bitten, das so lange Versäumte nunmehr schleunig nachholen zu wollen. Eher Begründung, Ihres Entschlusses, den Roman nicht zu verlegen, bedarf ich durchaus nicht. Meine Phantasie sowohl, als meine Kenntnis der "innerdeutschen" Zustände gestatten es mir ohne weiteres, mir diese "Begründung" selbständig zurecht zu legen. Alles was ich möchte, und worauf ich bestehe, ist die sofortige Zurückerstattung des Ihnen leihweise übermachten Exemplars von "Flucht in den Norden".

Mit bestem Dank im voraus und den verbindlichsten Grüssen, bin ich

Ihre sehr ergebene:

